

Firmen-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **34 (1927)**

Heft 8

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zwirne.

ca. Fr. per Bund à 10 lbs.

	Maco cardiert	Maco peigniert
	No. 40/2 60/2	No. 40/2 60/2 gas. soft.
Ende Juli ca. Fr. 37.—	42.—	40.— 46.—
	Sakellaridis cardiert	Sakellaridis peigniert
	No. 80/2 100/2	No. 80/2 100/2 gas. soft.
Ende Juli ca. Fr. 56.—	63.—	60.— 69.—

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem schweizerischen Handelsregister.)

Färberei und Appretur Schusterinsel G. m. b. H., auf Schusterinsel (Weil/Baden) mit Zweigniederlassung in Basel. Die Gesellschaft hat ihr Stammkapital von Mark 300,000 auf Reichsmark 1,500,000 umgestellt.

Unter der Firma **Textildruck-Aktiengesellschaft (Impressions Textiles Société Anonyme)** hat sich in St. Gallen C auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Fabrikation und den Verkauf von bedruckten und unbedruckten Textilwaren aller Art bezweckt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 80,000. Zurzeit gehören dem Verwaltungsrat an: Robert C. Stauffenegger, Kaufmann, von Zäziwil, in St. Gallen O, Präsident, und Emil Steinlin, Kaufmann, von Rebstein, in St. Gallen C welche kollektiv zu zweien entweder unter sich oder mit dem Geschäftsführer die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Als Geschäftsführer ist gewählt Leo Pollak, von Deutschösterreich, in St. Gallen C, welchem Kollektivprokura erteilt ist. Geschäftssitz Hofstetten-St. Gallen.

Färlerei Weidmann A.-G., in Thalwil und **Filiale Horgen**, in Horgen. Friedrich Schwyzer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und dessen Unterschrift ist erloschen.

In Firma **Jules Lang & Co.**, in Zürich 2, ist den beiden bisherigen Kollektivprokuristen (zugleich Kommanditäre) Dr. Walter Schindler-Müller und Johann Güntert nunmehr Einzelprokura erteilt worden.

Die Firma **Sam. Vollenweider**, in Horgen, erteilt Einzelprokura an Hans Hofer, von Langnau (Bern) in Horgen.

Spin- & Webstoff A.-G., in Zürich. In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 3. Juni 1927 haben die Aktionäre die Erhöhung ihres Aktienkapitals von bisher Fr. 100,000 auf Fr. 250,000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe und Voleinzahlung von weiteren 150 Inhaberaktien zu je Fr. 1000. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Victor Oscar Meyer ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, dessen Unterschrift wird damit gelöscht. An seiner Stelle wurde als Verwaltungsratsmitglied gewählt: Carl Bollschweiler, Organisator, von und in Zürich. Der Genannte führt Einzelunterschrift namens der Gesellschaft.

Die Firma **Schaub & Co.**, in Zürich 1 erteilt Prokura an Arnold Steinegger, von Löhningen (Schaffhausen), in Zürich.

Unter der Firma **Leinenweberei Horgen A.-G.** hat sich, mit Sitz in Horgen eine Aktiengesellschaft gebildet, zum Zwecke des Weiterbetriebes des bisher unter der Firma „Paul Mathys, Leinenweberei Horgen“ geführten Geschäftes. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern vertritt die Gesellschaft nach außen. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Otto Halter, Kaufmann, von Marbach (St. Gallen), in Zürich, Präsident; Paul Mathys, Fabrikant, von Schangnau (Bern), in Horgen, und Hermann Berger, Kaufmann, von Langnau (Bern), in Luzern. Die Verwaltungsratsmitglieder führen kollektiv die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Alte Landstraße 726.

Geschäftsjubiläum. Der Inhaber der Firma August Schumacher, Technisches Geschäft für Weberei, Zürich 4, Herr August Schumacher, konnte am 1. Juli dieses Jahres sein 25-jähriges Geschäftsjubiläum in Zürich feiern. Von Krefeld kommend, wo er in 20jähriger Praxis als Zeichner und erster Entwerfer sich auf dem Gebiete der Krawattenstoffe eine gründliche Erfahrung angeeignet hatte, gründete Herr Aug. Schumacher am 1. Juli 1902 in Zürich ein eigenes Atelier. Obgleich damals in der zürcherischen Seidenstoffindustrie der Krawattenartikel noch einen recht bescheidenen Platz einnahm, entwickelte sich das junge Unternehmen befriedigend. Da Herr Schumacher seinem Dessinateur-Atelier auch eine Kartenschlägerei angegliedert hatte,

mehrte sich mit der ständigen Entwicklung der Krawattenstoffweberei sein Kundenkreis im In- und Ausland, sodaß er seit Jahren eine größere Zahl Entwerfer, Patroneure und Kartenschläger beschäftigt, von welchen eine ganze Anzahl bereits seit 20—22 Jahren bei der Firma tätig sind. Im Laufe dieser 25 Jahre ist die Krawattenstoff-Fabrikation für die zürcherische Seidenindustrie dank ihrer hervorragenden künstlerischen Qualitätsprodukte zu einem ganz bedeutenden Faktor geworden, was den Jubilar mit besonderer Freude und Genugtuung erfüllen dürfte.

Fachschulen und Forschungsinstitute

Von der Examenausstellung der Zürcherischen Seidenwebschule.

Die Zürcherische Seidenwebschule schloß das 46. Schuljahr mit der üblichen Examenausstellung, die am 8. und 9. Juli stattfand. Diese Veranstaltung zieht jeweils die Aufmerksamkeit der Fachleute aus allen Zweigen der schweizerischen Textilindustrie auf sich; aber auch Fachschulen und weitere Interessenten benützen gerne die Gelegenheit, die Fabrikation der Seidenstoffe an Hand der praktischen Arbeiten kennen zu lernen. Es seien erwähnt: die Webschule Wattwil, die Fachschule für Damengarderobe von Alb. P. Friedmann Zürich und eine Mädchenklasse der Handwerkerschule Rheinfelden, die mit großem Interesse von den Leistungen der Schule Kenntnis nahmen.

Der Besuch war auch dieses Jahr wieder sehr zahlreich. Die Fachleute interessierten sich natürlich ganz besonders für die von der Textilmaschinen-Industrie ausgestellten Apparate und Maschinen.

Erfreulicherweise veranlaßt das große Interesse, das der Examenausstellung der Zürcherischen Seidenwebschule, speziell aus allen Fachkreisen, entgegengebracht wird, unsere schweizerischen Textilmaschinenfabriken immer mehr, bei dieser Gelegenheit ihre Verbesserungen und Neukonstruktionen vorzuführen. So war auch die diesjährige Ausstellung in reichhaltiger Weise beschenkt und legte Zeugnis ab von den ungeheuren Anstrengungen, die unsere Maschinenindustrie macht, um den großen Anforderungen genügen zu können, welche die Textilindustrie heute an sie stellen muß.

Die Firma **Henri Baer & Co. Zürich**, im Apparate- und Präzisions-Instrumentenbau als führend bekannt, zeigte einen Zwirnzähler mit elektrischem Antrieb. Die einfache Handhabung und das rasche, zuverlässige Arbeiten dieses Apparates wird in der Crêpe-Fabrikation besonders gewürdigt. — Ferner führte die gleiche Firma einen Präzisions-Garnsortierhaspel vor, der die Kontrolle des Materials in bezug auf Sauberkeit und Egalität sehr vereinfacht. — Ein neuer Apparat, der Seidenstoff-Brechapparat zur Soliditätsprüfung bei Seidenstoffen vermittelt ein zahlenmäßiges Ergebnis der Reißversuche. Bisher war die Prüfung der Ware auf Solidität Gefühlssache, und die Beurteilungen auf Grund des Durchbrechens mit den Fingern, führten oft zu Differenzen. Es ist daher besonders zu begrüßen, daß nun ein Apparat konstruiert wurde, der über die Reißergebnisse ein genaues, zahlenmäßiges Bild verschafft. — Auch der bekannte vorzügliche Dehnbarkeits- und Stärkemesser fehlte nicht.

Die **Maschinenfabrik Benninger A.-G., Uzwil**, war mit einem dreischiffligen Lancierstuhl, einem sechsschiffligen Lancierstuhl, einer Zettelmaschine Mod. S. D. Z. mit 4 m Haspelumfang, sowie mit 2 Schußfählern, System Peter, vertreten. — Der dreischifflige Lancierstuhl, bei dem die Schützenkasten unabhängig voneinander arbeiten, zeichnet sich besonders durch die einfache Anordnung des Wechsels aus. Letzterer, auf dem Schiebezahnensystem beruhend, befindet sich nur noch auf der Regulatorseite des Stuhles. Die Kastenbewegung auf der Antriebseite wird durch eine durchgehende Transportwelle übertragen. Der Antrieb des Stuhles geschieht durch eine Lederfraktion, die sich sowohl für Transmissions- wie für Motorenantrieb eignet. — Beim sechsschiffligen Lancierstuhl, wo die Schützenkasten durch eine hinten am Stuhl sich befindliche Transportwelle mit Zahngetriebe zusammengeschaltet sind, ist das Arbeiten der Wechselkasten ein sehr ruhiges. Sowohl beim dreischiffligen wie beim sechsschiffligen Stuhl ist die neue Stecher-Vorrichtung besonders zu erwähnen. Die nach unten abgekröpfte Stecherzunge gleitet über eine Rolle, die den Stecher solange hebt, bis der Schützen in den Kasten eingetreten ist. Das Schiffchen wird also erst im Moment des Aufschlagens auf den